

L a u d a t i o

anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Dingolfing an
Frau **Marlies Legner**

Sehr geehrte Frau Legner,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juli 2012 beschlossen,
Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in

B r o n z e

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

45 Jahre aktive Mitarbeiterin im Sozialdienst des Kreisverbandes des Bayerischen Roten Kreuzes, 20 Jahre Leiterin des Behindertenclubs Dingolfing-Landau, ehrenamtliche Betreuung der Bewohner im Bürgerheim und Mitbegründerin des Weihnachtsbasars der Lebenshilfe Dingolfing-Landau sind die nüchternen Eckpunkte des Wirkens von Marlies Legner. Daneben steht die Sorge um Ihre Familie mit sechs Kindern, deren Sohn Peter immer Ihre besondere Förderung erfuhr.

Mich erinnert Ihr Engagement immer an das Gleichnis von den, den Menschen anvertrauten Talenten. Diese jesuanischen Gleichniserzählungen, die im Matthäus- und Lukasevangelium ähnlich überlie-

fert sind, lehren uns, dass wir verpflichtet sind, mit den uns anvertrauten Talenten zu wirtschaften und so zu arbeiten, dass sie reiche Früchte tragen.

Sie, sehr verehrte Frau Legner, haben mit Ihren Talenten überaus erfolgreich gearbeitet und diese so eingesetzt, dass viele Mitmenschen von den Früchten Ihrer Arbeit ernten konnten.

Dass Sie diese Arbeit zielstrebig, engagiert und ohne dafür Lob oder gar Lohn zu erwarten durchgeführt haben, kennzeichnet Ihre Bescheidenheit. Nicht Sie, sondern die Menschen, denen Ihre Arbeit galt, sollten im Focus der Aufmerksamkeit stehen.

Viele Menschen unserer Zeit rufen bei jedem Problem immer schnell nach dem Staat und den Kommunen und wundern sich dann, wenn der Staat jedes noch so private Handeln regelt und die öffentlich rechtlichen Vorschriften sich wie Kraken über alles gesellschaftliche Leben ausbreiten.

Sie haben immer danach gehandelt, dass Sie immer zuerst sich selbst gefragt haben, was kann ich tun, um diesem oder jenem Menschen, der hilfsbedürftig war, zu helfen. Dazu haben Sie sich Gleichgesinnte und Verbündete gesucht, um so die Talente zu mehren und zu nutzen, wenn sie erforderlich waren.

Im Jahr 1967 wurden Sie Mitglied des Kreisverbandes Dingolfing des Bayerischen Roten Kreuzes. Innerhalb dieses zwischenzeitlich zum Kreisverband Dingolfing-Landau gewordenen Verbandes haben Sie 1990 mit zwei weiteren Mitstreiterinnen den Behindertenclub Dingol-

ding-Landau gegründet, den Sie persönlich über zwanzig Jahre geleitet haben.

1973 haben Sie Theo Forster unterstützt, den Weihnachtsbasar der Lebenshilfe Dingolfing-Landau aufzubauen und zu organisieren. Sie haben dazu Ihre Mitgliedschaft im Frauenbund ebenso genutzt, wie Ihre guten Kontakte zum Gymnasium. Insbesondere junge Mädchen des Gymnasiums haben sie dazu gebracht, für den Weihnachtsbasar zu basteln und zu nähen. Heute würde man darin auch ein pädagogisches Konzept sehen. Sie wollten ganz einfach die jungen Menschen hellhörig machen für die bedürftigen Mitmenschen und sie in die Sorge um diese Leute einbeziehen. Es ist Ihnen in jedem Fall gelungen.

Von 1990 an haben Sie dann Ihre Bastelbegabung auch in den Dienst unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gestellt. Im Bürgerheim haben Sie mit interessierten Frauen und manchmal auch Männern gebastelt und damit die Menschen aktiviert. Heute haben wir dazu über die Pflegeversicherung bezahlte Betreuungsassistenten, nachdem der Staat und die Pflegeverbände um 2010 erkannt haben, dass die Aktivierung und Beschäftigung der Menschen in den Seniorenheimen wichtig ist, um deren Wohlbefinden zu erhalten. Zwanzig Jahre früher haben Sie dies erkannt und selbst zugepackt, um den Menschen dort zu helfen!

Dass Sie neben Ihren offiziellen Funktionen auch unzähligen Menschen in aller Stille geholfen haben, wo Hilfe notwendig war, möchte ich nicht vergessen zu erwähnen. Sie haben sich hohe Verdienste um die Menschen dieser Stadt und des Landkreises erworben.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Bürgermedaille der Stadt Dingolfing in Bronze zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen die Bürgermedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.